



Sie unterstützen mit Ihrem Eintritt die Kulturveranstaltungen für unsere Bewohner und die Finanzierung eines Steinway Flügels.

Wir wünschen Ihnen einen zauberhaften Abend und eine gute Unterhaltung.

Ihre SWW

Sichern Sie sich Ihre Karten!
Bestellhotline: 089 / 6 93 46-201
Fax: 089 / 6 93 46-299

So finden Sie zu uns:

Mit dem Auto

- von Nürnberg und Salzburg
Brunntaldreieck (München-Süd), Richtung Garmisch / Lindau
1-te Ausfahrt nach Ortsschild München, München / Giesing rechts abbiegen (Stadelheimer Str.)
2-te Ampel (Linksabbiegerspur) um 180° drehen, zurück bis Traunsteiner Str., rechts abbiegen dann 3. Straße links in den Roßtalerweg.
- von Lindau / Garmisch
Autobahnende München-Sendling, Richtung Salzburg / Passau über Brudermühl und Candidstr. (Mittlerer Ring)
Am AGFA Hochhaus – nach dem Candidtunnel – dem Hinweis „Neue Messe München“ und „Mittlerer Ring“ folgen, Spurwechsel nach rechts, an der Ampel, links in die Chiemgaustr. An der nächsten Ampel rechts in die Traunsteiner Str.
2. Straße rechts in den Roßtalerweg.

Mit dem MVV

- ab Hauptbahnhof mit der U-Bahn Linie U1 Richtung Mangfallplatz. St. Quirin Platz aussteigen. Ausgang in Fahrtrichtung am Ende der Haltestelle benutzen. Geradeaus über einen Parkplatz. Am Ende links halten über eine Brücke. Der Weg führt gerade durch das ehemalige Kasernengelände bis zu einem Tor mit Fußgängerdurchgang.
Der Weg, rechts nach dem Durchgang, führt an unserem Lagergebäude vorbei zum Haupteingang der SWW (Pforte).

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise.

„eile mit feile“

Die SWW-Theatergruppe spielt nach einem Gedicht von Ernst Jandl

Donnerstag, 25. Sept. 2003,
Einlaß: 19.30 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr

im Casino der Werkstatt für Sehgeschädigte,
Roßtalerweg 2

Eintritt: 10,- Euro, ermäßigt 5,- Euro
Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten!
Bestellhotline: 089 / 6 93 46-201
Fax: 089 / 6 93 46-299

WERKSTATT
KULTUR

Südbayerische Wohn- und Werkstätten
für Blinde und Sehbehinderte
Roßtalerweg 2-4
81549 München
Tel. (089) 6 93 46-0

WERKSTATT
KULTUR

WERKSTATT
KULTUR



„eile mit feile“

*ich heiße wie ich heiße wie ich heiße
 ich heiße ich heiße ich heiße
 das heiße in mir ist nicht sehr heiß
 ich könnte auch anders heißen
 diebürste klappert am...
 ich heiße wie ich heiße wie ich heiße
 ich beiße
 ich könnte auch anders reimen
 unrein unter bäumen, unreinen bäumen
 ich könnte auch anders reimen,
 die kiste die wüste die kiste die wüste die küsse
 aufräumen aufräumen aufräumen
 aufbäumen
 namen aufräumen, schluß machen
 mit den namen schluß machen
 dasbett heißt nicht mehr bett
 die tür heißt nicht mehr tür
 der tisch heißt nicht mehr tisch
 das papier heißt nicht mehr papier
 der stift heißt nicht mehr stift
 die schrift heißt nicht mehr schrift
 das buch heißt nicht mehr buch
 das handtuch
 das taschentuch
 das fossil
 der terr...
 die radikalität
 weh dem, der keinen namen mehr versteht
 wohl dem, der keinen namen mehr versteht*

Ernst Jandl

Die SWW-Theatergruppe spielt nach einem Gedicht von Ernst Jandl



**Konzept,
 Regie und
 Choreographie:**
 Sacha Anema

Mitwirkende:

Astrid Daschner
 Dominik Kern
 Julia Maier
 Manfred Gutermann
 Carolin Essler
 Florian Friegel
 Cathleen Hestermann

Melanie Schellhorn
 Marie-Luise Bähr
 Mareike Bähr
 Kunigunde Thiebs

Ton&Technik:
 Marc Eitel
 Udo Botzenhard

Seit Februar 2002 gibt es in der SWW eine kontinuierliche Theaterarbeit mit mehrfachbehinderten, sehgeschädigten Mitarbeitern aus der Werkstatt für Sehgeschädigte und betreuendem Personal, unter der Leitung von Kunigunde Thiebs, Bereichsleiterin.

- In unserer Theaterarbeit geht es darum, eigene Ausdrucksformen zu entwickeln und zwar in Kenntnis und Abgrenzung zum „normalen“ Theater. Nicht Imitation Sehender ist das Ziel der Körperarbeit, sondern Spiel- und Experimentierfreude in vertrauensvoller und offener Atmosphäre.
- Wir nutzen den Schonraum unserer Einrichtung, um Talente zu entwickeln.
- Wir wissen um die sonderpädagogische Bedeutung des Theaterspiels für die Körperwahrnehmung, die Persönlichkeitsentwicklung sowie das Selbst- und Fremdbild.
- Wir spielen für uns und für das Publikum – wir wollen keinen Mitleidsbonus. Wir wollen einen eigenen Beitrag für unsere „Werkstatt Kultur“ leisten und uns darüber hinaus dem Theaterpublikum stellen.

In diesem Jahr konnte **Sacha Anema** als freie Theaterpädagogin engagiert werden.

- Ausbildung an der Theaterschule in Amsterdam,
- Theater- und Filmprojekte in Holland, USA, Österreich und Deutschland,
- seit 1986 in München als freischaffende Performerin, Regisseurin, Choreografin und Pädagogin,
- zuletzt am Stadttheater Ingolstadt, in Nürnberg am Theater Thevo, beim Theatersommer Garmisch-Partenkirchen und in München bei „Kultur auf Rädern“.

WERKSTATT
KULTUR

